

Kreative Köpfe gebraucht!! Klassenname Thema Hund

Beitrag von „CDL“ vom 30. März 2019 15:01

Zitat von pepe

"religiös/kulturell"? Kannst du mal **kurz** erklären - kenne mich da bezüglich Hunden nicht aus...

Während Katzen im Islam als rein gelten, gelten Hunde als unrein, so dass sie bzw. genauer gesagt der Kontakt mit Haaren und Speichel die rituelle Reinheit fürs Gebet aufheben. Gläubige Muslime, denen diese Gebetsregeln bewusst sind und die vorab Kontakt zu Hunden (=Spuren von Speichel oder Haare an Kleidung oder Haut) hatten wechseln einfach vor dem Gebet die Bekleidung. (Habe mehrere Koranlehrerinnen bzw. islamische Theologinnen im Freundeskreis, die mir das sehr genau erläutern konnten.)

Da vielen Muslimen diese religiösen Regeln nicht detailliert bekannt sind, ist daraus eine weniger religiös begründbare als damit kulturell tradierte Zurückhaltung im Umgang mit Hunden entstanden, die viele Muslime die ihren Glauben praktizieren (die religiösen Vorschriften aber eben nicht exakt kennen) zeigen. Da werden Hunde dann einfach pauschal als "haram" angesehen. Religion ist dann der offizielle Grund, tatsächlich dürften Muslime aber auch ihrer Religion nach Hunde streicheln, müssten sich eben nur zu Gebetszeiten umziehen.

Kurz genug? 😊